

**NIEDERSCHRIFT**  
über die am  
Dienstag, 26. November 2019, stattgefundene  
**GEMEINDERATSITZUNG**

**Ort:** Rathaus Allentsteig, Hauptstraße 23, großer Sitzungssaal

**Beginn:** 18.00 Uhr

**Ende:** 18.21 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender Bgm. Jürgen Koppensteiner

Vizebgm. Georg Marksteiner

**Stadträte:**

Franz Edinger, Ewald Gamper, Elisabeth Klang, Reinhard Waldhör

**Gemeinderäte:**

Heidelinde Dobrovolny, Sonja Schindler, Martin Hiemetzberger, Josef Schweizer,  
Rainer Klang, Erich Pfeisinger, Manfred Zipfinger, Sonja Sasovics

**Entschuldigt:**

StR Alois Kainz, GR Johann Schmid, GR Leopoldine Waidhofer, GR Eva Kainz,  
GR Horst Strasser

Bgm. Jürgen Koppensteiner bestellt Herrn StADir. Andreas Nachbargauer zum  
Schriftführer.

Der Bürgermeister teilt mit, dass zur Unterstützung des Protokolls Geräte zur  
Schallaufzeichnung verwendet werden.

**TAGESORDNUNG:**

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
2. 2. Nachtragsvoranschlag 2019
3. Vergabe LFSA-Darlehen – Arbeitsplatzmotor – LWL-Zwischenfinanzierung
4. Ersatzankauf Bauhoffahrzeug

**Zu Punkt 1) Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22. Oktober 2019 wurde rechtzeitig erstellt und den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen nachweislich zugestellt.

*Bgm. Jürgen Koppensteiner bringt folgende Abänderung ein:*

Seite 6756, TOP 8 – PV Anlagen:

Beim Antrag auf der Seite 6756 ist der Passus „Kosten der Flächenwidmungsänderung“ zu entfernen.

**Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages**

Danach wird das Protokoll ohne Verlesung genehmigt und unterfertigt.

**Zu Punkt 2) 2. Nachtragsvoranschlag 2019**

Der Entwurf des 2. Nachtragsvoranschlages 2019 lag in der Zeit von 07. bis 21. November 2019 zur Einsichtnahme am Stadtamt auf und wird dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Während der Auflage sind keine Stellungnahmen zum 2. Nachtragsvoranschlag 2019 am Stadtamt eingelangt.

Das Auflageexemplar des 2. Nachtragsvoranschlags 2019 weist folgende Gesamtsummen auf:

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Ordentlicher Haushalt	EUR 4.180.300,00	EUR 4.180.300,00
<u>Außerordentlicher Haushalt</u>	<u>EUR 3.171.000,00</u>	<u>EUR 3.171.000,00</u>
	<b>EUR 7.351.300,00</b>	<b>EUR 7.351.300,00</b>

Es findet eine Diskussion zum 2. Nachtragsvoranschlag 2019 statt.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem vorliegenden 2. Nachtragsvoranschlag 2019 samt Beilagen die Zustimmung zu geben.

**Beschluss: Der Antrag wird mit 13 Stimmen dafür  
und 1 Stimmenthaltung (GR Sonja Sasovics) angenommen.**

GR Josef Schweizer verlässt um 18.08 Uhr den Sitzungssaal.

### **Zu Punkt 3) Vergabe LFSA-Darlehen – Arbeitsplatzmotor – LWL-Zwischenfinanzierung**

Die ASTEG-Gemeinden Echsenbach, Pölla und Allentsteig können zur Zwischenfinanzierung der LWL-Errichtung ein Landesfinanzsonderaktionsdarlehen in Anspruch nehmen. Am 22. Oktober 2019 wurde ein diesbezüglicher GR-Beschluss gefasst und an die Abt. IVW3 des Amtes der NÖ Landesregierung übermittelt.

Nach der erfolgten Ausschreibung des LFSA-Darlehens „Arbeitsplatzmotor“ für die Zwischenfinanzierung der Errichtung des LWL-Netzes durch die Kleinregion ASTEGplus erfolgt nun die Vergabe an die Bestbieterbank.

Die Ausschreibung wurde an insgesamt 7 Bankinstitute versandt.

Auf Grund dieser Ausschreibungen sind 6 Angebote am Stadtamt eingelangt, welche am 18. November 2019 am Stadtamt Allentsteig geöffnet wurden. Die Kommunalkredit Austria hat mit Email vom 21. November 2019 mitgeteilt, dass bei dieser Ausschreibung leider kein Angebot übermittelt werden konnte, die Bank jedoch gerne wieder an zukünftigen Ausschreibungen teilnehmen möchte.

Nach Rücksprache mit der Abt. IVW3 des Amtes der NÖ Landesregierung ist das Darlehen nicht genehmigungspflichtig, eine entsprechende Sicherstellung (vereinbarung) mit der Kleinregion / dem Verein ASTEG plus wird erstellt.

#### **Folgende Angebote wurden für eine variable Verzinsung abgegeben:**

(Angeführt ist jeweils nur der Aufschlag auf den 6-Monats Zinssatz bei EURIBOR-Bindung, als Darlehensvolumen wurden insgesamt EUR 1.155.000,00 in variablen

Zuzählungen bis 31. Dezember 2020 angenommen, die Laufzeit beträgt 5 Jahre = 31. Dezember 2025):

<b>Bankinstitut</b>	<b>Aufschlag in Prozent</b>
UniCredit Bank AUSTRIA, 1020 Wien	<b>0,34 %</b>
Waldviertler Sparkasse – Bank AG, 3910 Zwettl	0,56 %
Raiffeisenbank Waidhofen / Thaya, 3830 Waidhofen/Thaya	0,57 %
Volksbank NÖ AG, 3100 St. Pölten	0,70 %
HYPO NOE Gruppe Bank AG, 3100 St. Pölten	
Variante a) = negativer EURIBOR = 0	0,45 %
Variante b) = negativer EURIBOR <= 0	1,05 %
BAWAG PSK, 1018 Wien	0,38 %

Folgende Angebote wurden für eine fixe Verzinsung abgegeben:

UniCredit Bank AUSTRIA, 1020 Wien	kein Fixzinssatz angeboten
Waldviertler Sparkasse – Bank AG, 3910 Zwettl	0,85 %
Raiffeisenbank Waidhofen / Thaya, 3830 Waidhofen/Thaya	0,69 %
Volksbank NÖ AG, 3100 St. Pölten	0,90 %
HYPO NOE Gruppe Bank AG, 3100 St. Pölten	
Variante a) = negativer ICE SWAP = 0	0,46 %
Variante b) = negativer ICE SWAP <= 0	0,95 %
BAWAG PSK, 1018 Wien	0,35 % auf den SWAP-Zinssatz

Auf Grund der momentanen Zinssatzsituation sowie der kurzen Laufzeit des Darlehens wird erwogen, eine variable Verzinsung einzugehen.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, das für die Zwischenfinanzierung der LWL Errichtung in Allentsteig benötigte Darlehen in der Höhe von EUR 1.155.000,00 bei der UniCredit Bank AUSTRIA, 1020 Wien, gemäß dem Angebot vom 12. November 2019 aufzunehmen. Das Darlehen soll variabel verzinst aufgenommen werden, angebotener Aufschlag auf den 6-Monats EURIBOR in der Höhe von 0,34%. Dieser Beschluss ist der Abt. IVW3 des Amtes der NÖ Landesregierung mit der Bitte um Genehmigung im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion weiterzuleiten.

**Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages**

GR Josef Schweizer betritt um 18.15 Uhr wieder den Sitzungssaal.

**Zu Punkt 4) Ersatzankauf Bauhoffahrzeug**

Sowohl die IVECO Daily-Pritsche (Erstzulassung 11/2007) als auch die FIAT-Pritsche (Erstzulassung 12/2007) wurde von einem KFZ-Betrieb im Rahmen der § 57a-Begutachtung vorbesichtigt. Beide Fahrzeuge weisen schwere Mängel auf, die eine positive Begutachtung nicht ermöglichen.

Der Reparaturbedarf beträgt mind. EUR 1.500,00 bei der FIAT-Pritsche und mind. EUR 5.000,00 (zzgl. Kosten der Instandsetzung des Aufbaus) bei der IVECO-Pritsche.

Aufgrund der hohen und teilweise ungewissen Reparaturkosten sollen beide Fahrzeuge ausgeschieden werden. Folgende Angebote wurden eingeholt:

**MAN Truck&Bus Vertrieb Österreich GesmbH**

MAN TGE 3.140 4X4 SB, Doppelkabine EUR 37.800,00

**Autohaus Hasslauer GmbH, 3900 Schlag**

Hyundai H350 CAB L3 ECO 2,5 CRDi 2 WD MT

– Jungwagenangebot EUR 24.600,00

Alle Preise verstehen sich inkl. 20% MwSt.

Angesichts der 78 Gemeindewohnungen, die im Rahmen der marktbestimmten Betriebe unter dem Ansatz 8530 verwaltet und verrechnet werden, erscheint der Ankauf der Pritsche für diesen Bereich mehr als gerechtfertigt (Hausverwaltungstätigkeit, Reparaturen, usw.). Die Verbuchung des Ankaufs erfolgt somit zum Nettokaufpreis beim a.o. Vorhaben Nr. 11 – Bauhof - Fahrzeugankauf.

GR Rainer Klang stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die notwendigen Reparaturen an den beiden Pritschen (FIAT und IVECO) nicht mehr durchführen zu lassen und beide Fahrzeuge nach Ablauf der gültigen Prüfplakette gemäß § 57a abzumelden und zu verkaufen. Als Ersatzfahrzeug soll die Hyundai-Pritsche H350 CAB beim Autohaus Hasslauer GmbH, 3900 Schlag, zu einem Preis in der Höhe von EUR 20.500,00 (exkl. MwSt.) angekauft werden. Der Ankauf der

neuen Pritsche erfolgt für den marktbestimmten Betrieb Wohn- und Geschäftsbäude (Abschnitt 8530). Die Fiat Pritsche wurde bereits mit dem Ankauf des DACIA Dokker VAN mit Mai 2019 ersetzt.

**Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages**

Unterschriften:

.....  
Schriftführer:

.....  
Vorsitzender:

.....  
Gemeinderat:  
ÖVP

.....  
Gemeinderat:  
FPÖ

.....  
Gemeinderat:  
SPÖ